

Büttenhardt

Schulort:	Kanton 1799: Büttenhardt	Schaffhausen Thayngen	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Schaffhausen Schaffhausen Büttenhardt
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Lohn	
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 133-134v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1003: Büttenhardt, [http://www.stapferenquete.ch/db/1003].			
In dieser Quelle werden folgende Schulen erwähnt:	2 - Büttenhardt (Niedere Schule, Nebenschule, reformiert) - Büttenhardt (Niedere Schule, Nachtschule, Knabenschule, reformiert)			

24.02.1799

Beantwortung Der Mir Als Schullehrer Vorgelegten Fragen Den Zustand der Schule betreffend Welcher ich vorstehe yn Ansehung Der Lakalverhältnisse.

I. Lokal-Verhältnisse.

- | | | |
|-------|---------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | der Ort Heißt Büttenhart |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | Es ist ein dorff |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | und Hat eine eigene gemeinde |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | Es gehört zu der Kirchen gemeinde Lohn |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | Ligt im distrikt <u>Täyngen</u> |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig? | und gehört zum Canton Schaffhaussen |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Die Heüser Welche zum Schulbezirck gehören ligen ohngefer yn einem Umkreise der eine Kleine 1/2. viertel stundt aus Macht die Zal der Heüser ist 17. |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | Es Gehört weder daß ein Noch andre zum Schulbezirck |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | |
| I.4.a | Ihre Namen. | die entfernung der benachbarten schulen bis auf eine Stunde ist
a.) Stetten 1/4. Stunde Lohn eine kleine 1/2. Stunde Herblingen 1 Stunde |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | b) Thäyngen eine Gute stunde Opferszohfen eine kleine 1/2. Stunde Altdorf 3/4. Stunde Biberen 3/4. Stunde |

II. Unterricht.

- | | | |
|-------|-------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | den underricht beträffend yn der schule wirt Lesen schreyben Rechnen Singen gelert selten Finden sich welche die Rechnen lehren wollen
Die schule wirt Mehrenteils Nur ym winder von Mardiny bis Ostren Gehalten weil die Gar kleine oft auf blos. 4. hochstens. 6. Kleine abc Schuler Steigende Zall es Nicht gestattet yndessen können die Elltren derens Aber wenige gibt welche ym Sommer ihre Kinder in die schule schicken wolten dieselbe in die Sommer schule Nach Lohn gehen Lassen |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | <u>Anmerkungen</u> disen Winder Konnde selbst Hier Keine Schuhle Gehalten werden wegen gar zu Starcken Ein quartierung Truppen Von welchen oft. 3 u 4. auch. 5. yede haus haltung traff Ja die bis herige an sich Kleine won Stuben des Schul Meisters die auch schull Stuben war muste Wachstum geben werden die kinder Musten Nach Lon in die Schule wandren aber können den Hallben theil deren die in die Schule geschickt werden solten wird geschickt u auch disen muste bisher wegen Tiefen Schneh u grosser Kelte u bey dem sonst Schwärlichen u un wandelbaren Weg zu Hause bleyben. |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | [Seite 2] Die schulbücher sind daß Schafhauser a b c büchlein der Kleine Heidelbergische Cadychismuß der Grosse heidelbergische Cadechis Muß Die Lobwasserische Psalmen u die kirchen Lieder welche letztem so wie der Kleine u Grosse Catechis Muß aus wendig gelert Werden |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | Der Schullehrer schreibt den Kindern Strich weise vor |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | die Schule daurt von Morgens 8. bis 11. u. Mittag 12. bis 3: uhr Nb Auch wurde sonst für Knaben im Winder eine Nacht schule um 1/2 7 ur bis 1/2 9 uhr zur übung im Lernen schreiben lesen singen gehalten Aber auch diese konte wegen dem Trang der umstende Nicht gehalten werden |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | die Kinder sind Alle beysammen u. undereinander mehrenteils kleine denn Die etwas grössern so balt sie etwas arbeyten können werden sie Nicht Mer Geschickt |

III. Personal-Verhältnisse.

- | | | |
|----------|-------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| III.11 | Schullehrer. | |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? | Der schullehrer wurde so Lange als dise Nebenschule bestet von der Bürgerschaftt aus Jhnen Mitt wen sich einer dazu meldete Bestelt welchen dann von dem yeweilen Pfarrer zu Lon Bestätigt Wurde Findt sich keiner yn der Gemeinde so wirt einen aus einer Benachbarten der da zu Lust Hat gewelt alle Jahr wirt er aufs Neüe bestelt |
| III.11.b | Wie heißt er? | Jch Heisse Hs Jacob Mull |
| III.11.c | Wo ist er her? | undt bin bürger u einwoner von Büttenhart |
| III.11.d | Wie alt? | Mein Alter ist 36. Yahr |
| III.11.e | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | Jch bin verheyratet u. Mit 3 Kinder ist unsre Ehe Gesegnet |

III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Seit 3. Jahren bin ich schullehrer
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	und Habe Mich ymmer zu Büttenhart Auf Gehalten u die Arbeiten Eines Land Mans getriben.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben der schule besorge ich meine gütter
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Die Zal der schull kinder welche gewönlich die schule besuchen ist über Haut 15 Höchstens 18.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 7
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Mädichen 8 ym Sommer Falt weg
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Nein es ist kein Eigendlicher schulfond da
IV.13.b	Wie stark ist er?	a und b Fält also weg
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	aus dem waß die Gemeinde Gibt waß die schul kinder bezalen und was aus dem kirchen Gut die Kirchen Gemeinde von yeweiligen Pfarer als bis herigen verwalter desselben darauf gelegt Wirt
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	dises Felt auch weg
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	[[Seite 3] von der Bürger Gemeinde ist ein schulgelt vestgesetzt Jeder Hauß vatter zalt Nemlich Für ydes kind 36. xr. die Nachtschuler Bezalen yeder 15 xr.
IV.15	Schulhaus.	Wir Haben kein eigenens schul Wohnung
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Falt also weg
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Meine won Stuben war bis dahin auch die schull stuben
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Jch bezihe dafür von der gemeind 5. fl. aller jährlich
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Falt weg.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
		Daß Einkommen des schullehres bestet yn dem mit Jhme Geschlossene Arcort der gemeinde u des Pfahrers und zwar wurde Mir jährlich ym gantzen Für die winder tag und Nachtschull bezahlt 20. fl. Also an gelt die Summa von 20. fl. Wurde Mir Folgender Massen bezahlt
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	a. aus dem vestgesetem schull Gelt der kinder Namlich yedes. 36 xr. Und yeder Nacht schuler 15 xr. b) Aus dem was daß Kirchen gut darauf Legen Muste um obige Sum volstendig zumachen so vill zur beantwortung denen under zeichneten weiter Nichts Mer beyzufügen wüßt
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngelassen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Büttenhart den 24. den Hornung 1799
Hs Jacob Muhll Bürger u Einwonner u Schull Lehrer der gemeindt büttenhart

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 133-134v
Briefkopf	Beantwortung Der Mir Als Schullehrer Vorgelegten Fragen Den Zustand der Schule betreffend Welcher ich vorstehe yn Ansehung Der Lokalverhältnisse.
Transkriptionsdatum	03.09.2009
Datum des Schreibens	24.02.1799
Faksimile	1003BAR_B0_10001483_Nr_1456_fol_133-134v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Mull
Verfasser Vorname	Jacob
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	Weitere Schultypen werden erwähnt.

Ort

Name	Büttenhardt	Kanton 1799	Schaffhausen	Kanton 1780	Schaffhausen
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Thayngen	Kanton 2015	Schaffhausen
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799		Amt 2000	Reiat
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Lohn	Gemeinde 2015	Büttenhardt
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	691050				
Geo. Länge	290190				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Büttenhardt (ID: 1264)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nebenschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Lesen, Schreiben, Singen, Rechnen, ABC

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		7
Mädchen		8
Kinder		15 - 18
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Büttenhardt (ID: 1329)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nachtschule, Knabenschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		2
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Lesen, Schreiben, Singen

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 2188)

Name: Mull
 Vorname: Hans Jacob

Weitere Informationen

Alter: 36
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 3
 Weitere Verrichtungen? Ja
 Herkunft: Büttenhardt
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 3 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben